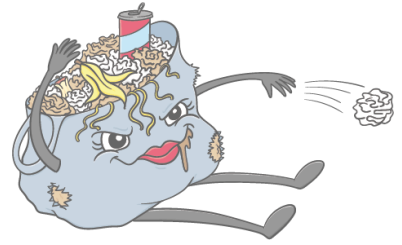




**rover**



## Wertvoller Humus

Einen eigenen Komposthaufen zu bauen, ist leicht. Er ist nützlich, weil organischer Abfall zu nährstoffreichem Humus umgewandelt wird, den ihr z. B. für euer Hochbeet nutzen könnt (Seite 14).

Es gibt viele gute Gründe einen Komposthaufen anzulegen, z. B.:

- Ihr leistet dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz.
- Es ist ein geringer Arbeitsaufwand.
- Ihr habt weniger Abfall in der Bio- oder Restmülltonne.
- Ihr spart Industriedünger ein.
- Ihr produziert hochwertige Erde für den eigenen Garten.

### **Konstruktionsidee 1**

Ihr könnt für euer Projekt, alte Materialien benutzen. Die Liste hierfür ist überschaubar:

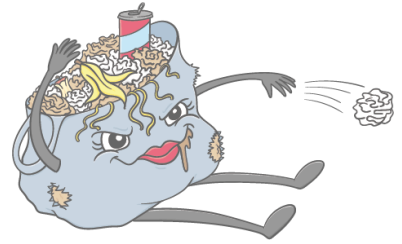
- vier ausgediente Europaletten
- und ein paar Nägel.

Die Paletten haben Einheitsgrößen von 80 cm x 120 cm. Ihr könnt euch also entscheiden, ob euer Komposter 120 cm hoch und dafür schmaler ist, oder ob er breiter wird und dafür etwas flacher.

Überlegt euch, wie groß euer Platzangebot ist und mit welcher Altersstufe ihr das Projekt umsetzen möchtet. Der Aufstellungsort sollte im Halbschatten liegen und windgeschützt sein, denn zu starke Sonneneinstrahlung lässt das Material austrocknen, was die Kompostierungsprozesse hemmt.



**rover**



## Wertvoller Humus

Bevor ihr das Palettengerüst zusammenbaut, müsst ihr den Boden ebenen, damit es sicher steht. Ihr könnt auch Steinplatten auslegen, um einen besseren Stand zu bekommen. Allerdings muss der Bioabfall später Kontakt zum Erdboden haben, damit am Prozess beteiligte Lebewesen wie Regenwürmer und Käfer ein- und aus gehen können und sich kein Wasser unten staut

Nun kann der Zusammenbau beginnen. Stellt dafür die Paletten in einem Rechteck auf. Achtet darauf, dass die ebene Fläche nach innen zeigt. Auf diese Weise ist es einfacher, den Humus später zu entnehmen. Schlagt nun Nägel am oberen und unteren Ende in die Paletten, um sie miteinander zu verbinden. Statt die Paletten zu nageln, könnt ihr auch Baudraht verwenden. Wichtig ist nur, einen stabilen Stand zu haben.

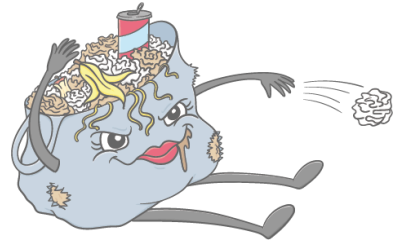
### **Konstruktionsidee 2**

Habt ihr keine gebrauchten Europaletten, könnt ihr auch Konstruktionsholz im Baumarkt besorgen. Oder habt ihr noch Lattenholz im Materiallager liegen? Ihr braucht vier Kanthölzer (ca. 120 cm hoch) und 20 Bretter (20 cm x 100 cm x 1,9 cm). Legt zwei Kanthölzer im Abstand von 100 Zentimeter parallel zueinander auf den Boden und nagelt, fünf Bretter darauf. Lasst zwischen den Brettern immer ein Stückchen Platz, damit später genug Luft an den Bioabfall gelangt. Auf diese Weise könnt ihr euch zwei Wände bauen. Habt ihr die fertig, stellt sie wie die Paletten auf und verbindet sie mit jeweils fünf Brettern. Schon habt ihr auch hier wieder eine Konstruktion, die sich für den Komposthaufen eignet. Eine Anleitung mit Bildern findet ihr hier: [s.dpsg.de/diykompost](https://s.dpsg.de/diykompost).

Die Jahresaktionsgruppe freut sich, wenn ihr eure umgesetzten Projekte auf Facebook oder Instagram teilt.



**r•over**



## Wertvoller Humus

### Tipps zum Befüllen

- Achtet auf ein ausgewogenes Verhältnis von trockenem und feuchtem Bioabfall.
- Als erste Schicht nehmt ihr am besten Zweige und Äste. Füllt zwei bis drei Eimer reifen Kompost darauf, denn hier sind schon genug Mikroorganismen vorhanden, die den Rottungsprozess beschleunigen.
- Danach tragt ihr das kompostierbare Material auf. Optimal sind 10 cm hohe Schichten, bei denen sich feuchtes und trockenes Material abwechseln.

*Vorschlag von Jan, Jahresaktionsgruppe*

NO  
WASTE  
OHNE WENN  
UND ABFALL

